

Weimar, den 4 III 34  
Karl Alexander-Allee 4

Sehr geehrter Herr Lingke!

Ihr Brief ist mir zwar ein sehr lieb und willkommenes,  
das er mir mitteilt. Aber ich bin der Aufgabe nicht  
gewachsen, und ich bedürfte sehr, einem Namen wie  
Herrn, den ich nicht, eine Aufgabe übertragen zu müssen. Ich  
willen: die Arbeit am "Türmer" belasse ich ganz bei  
mir mein Tischler auf eine gute Weise zu stellen, so dass  
der Fall nicht auf in der Zeit einmüde, und gewisslich  
mir jede weitere Arbeit, wie Jahrbücher und dergleichen, zu  
kommt, dass die Arbeit nicht mehr ist und in sorgfältiger  
Vorfahrung geübt. Und das sind meine Kräfte nicht  
gemessen. Es ist eine Verantwortung, die mich zwingt, mich  
auf das notwendigste Arbeitsgebiet zu beschränken.

Ihre Tage sind, in einem Briefe von Herrn,  
wird No Name genannt. Ich habe die in guter Erinnerung  
nicht und werden mich freuen, wenn es ein Pfad für  
wieder einmal bringen.

Ihr  
Josephinevoll gewandter  
Friedrich Lienhard



*[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*